VORSTELLUNG DER KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN FÜR DIE WAHLEN ZUM LANDESVORSTAND

In alphabetischer Reihenfolge wie zur Zeit der Drucklegung vorliegend.

ERSTER DIGITALER LANDESPARTEITAG

DER SPD BADEN-WÜRTTEMBERG

Samstag, 14. November 2020





Wir leben in einer verrückten Welt. Brexit, Trump, AFD und Klimakrise. Gefühlt befinden wir uns seit ein paar Jahren in einer Abwärtsspirale. Das merkt man nicht nur im Gespräch mit Genoss:innen, sondern auch bei den Menschen auf der Straße. Es braucht endlich wieder Grund zu Optimismus!

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die SPD diesen Grund liefert. Dabei zähle ich auf eure Unterstützung und bitte um euer Vertrauen.

Meine politischen Schwerpunkte:



Sozialpolitik

Lebenslanges Lernen als Schlüssel für Transformation, Soziale Absicherung



Netzpolitik

Bekämpfung der Auswirkungen von Social Media auf die Gesellschaft



Gegen Rechts

SPD als Anti-AFD etablieren, Kampf gegen Rechts auf Landesebene stärken

Ämter:

OV-Vorsitzender OV Heilbronn, Stellv. Landesvorsitzender Jusos BW, Mitglied im Kreisvorstand HN-Stadt, Vorsitzender Juso-KV Heilbronn

Mitgliedschaften:

IG Metall SGK Europa-Union

Kontakt:

Niklas Anner Gerberstraße 32 74072 Heilbronn 0176/47211050 anner@jusos-bw.de

Gerne auch per Facebook, Instagram oder im Roten Netz!

ENRICO BECKER

BEWERBUNG ALS BEISITZER IM SPD LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

KREISVERBAND TUTTLINGEN

geboren am 12.05.1980 in Jena, geschieden, liiert, einen Sohn (13)

BERUFLICHER WERDEGANG

1999 - 2001	Selbständig mit Mobilfunkgeschäft
2001 - 2005	Zeitsoldat bei der Bundeswehr
2002 - 2005	Ausbildung zum IT-Systemkaufmann
2005	Ausbildereignungsprüfung
2004 - heute	Fachinformatiker Genial-Media GbR



HALLO@ENRICO-BECKER.DE 01520 - 9832095

POLITISCHER WERDEGANG

2014	Eintritt in die SPD
2015	Vorsitzernder des Ortsvereins Spaichingen - Heuberg
2017 - 2019	stellvertretender Vorsitzender Kreisverband Tuttlingen
2019	Vorsitzender Kreisverband Tuttlingen

LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,

ich bewerbe mich als Beisitzer des Landesvorstandes der SPD Baden-Württemberg, um aktiv und nicht nur im Kreisverband, die SPD auf Landesebene zu verstärken. Hierfür bitte ich um Eure Unterstützung.

Aus voller Überzeugung arbeite ich als Ortsvereinsvorsitzender und Kreisvorsitzender am Erneuerungsprozess unserer Partei. Dies möchte ich nun auch im Landesvorstand tun.

MEIN ZIEL IST ES: GEMEINSAM MIT DEM LANDESVORSTAND ECHTE ERNEUERUNG ZU SCHAFFEN!

Wir müssen unsere Gliederungen vor Ort mitnehmen!

Die SPD muss die Präsenz in der Fläche des Landes wieder in den Blick nehmen. Wir brauchen neue Impulse und neue Angebote. Gerade die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, dass wir neue Möglichkeiten zur Zusammenarbeit schaffen können. Dazu möchte ich meinen Beitrag im Team leisten.

DESHLAB BITTE ICH UM EURE STIMME.



ARIANE BERGERHOFF



Zur Person:

- geboren in Aalen am 17.09.1981
- verheiratet, zwei Kinder
- Studium Germanistik und Politikwissenschaft in Stuttgart
- Lehrerin an der Technischen Schule Aalen
- wohnhaft Ellwangen (Ostalbkreis)

Wofür ich stehe und warum ich kandidiere:

Meine politische Leidenschaft ist die Kommunalpolitik. Vor Ort gibt es viel für uns zu tun. Auch das Herz unserer Partei schlägt im Ortsverein. Hier kommen wir mit Menschen ins Gespräch. Hier gewinnen wir Wahlen. Aber warum denn dann in den Landesvorstand? Ich will, dass wir unsere Ortsvereine stärken. Dass wir gute Erfahrungen vor Ort weitergeben. Dass wir voneinander lernen. Dafür werde ich mich im Landesvorstand einsetzen.

Ich bin in Ellwangen aufgewachsen, bin mit 23 Jahren in Stuttgart in den Gemeinderat gewählt worden, war zehn Jahre Stadträtin in Stuttgart und bin nun mit meinem Mann und unseren Kindern zurück aufs Land gezogen. Ich kenne das Leben sowohl in der Großstadt als auch im ländlichen Raum mit all seinen Vorzügen und Nachteilen. Diese Erfahrungen kann ich einbringen.

Ich bin seit zwei Jahren Mitglied im SPD-Landesvorstand. In diesen zwei Jahren habe ich kontinuierlich und verlässlich gearbeitet. Unter anderem habe ich an der Erarbeitung des Bildungsantrags für den kleinen Landesparteitag in Pforzheim 2019 und des Arbeitsprogramms für 2021 mitgewirkt. Im Landesvorstand war es mir wichtig, stets auch die kommunale Sicht auf die Themen in die Diskussion einzubringen. Ich bin Mitglied im SGK-Landesvorstand und kann als Bindeglied fungieren.

Ich möchte meine politischen Erfahrungen und meine Arbeitsbereitschaft gerne weiter im Landesvorstand einbringen. Dafür bitte ich euch um eure Unterstützung. Vielen Dank!

Politisches und ehrenamtliches Engagement:

-	Seit 2000	Mitglied der SPD
-	2002-2004	Mitglied im Landesvorstand der Jusos Baden-Württemberg
-	2004-2014	Mitglied im Stuttgarter Gemeinderat
-	2007-2013	Vorsitzende der SPD Stuttgart-Rot
-	Seit 2010	Beisitzerin im Landesvorstand der SGK Baden-Württemberg
-	2015-2016	Deutschkurse in der Landeserstaufnahme für Flüchtlinge in Ellwangen
-	Seit 2016	Stellvertretende Vorsitzende der SPD Ellwangen
-	Seit 2017	Kreisvorsitzende der SGK im Ostalbkreis
-	Seit 2018	Übungsleiterin TSV Ellwangen "Rasselbande" (Schwimmen für Kinder)
-	Seit 2018	Mitglied im Landesvorstand der SPD Baden-Württemberg
-	Seit 2019	Vorsitzende der SPD Ellwangen
_	Seit 2019	Schriftführerin der SGK Baden-Württemberg

Mitgliedschaften:

AMSEL, AWO, Deutscher Alpenverein, Fastnachtsclub Ellwangen, GEW, SGK, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, SISTERS für den Ausstieg aus der Prostitution, Sozialdienst Katholischer Frauen, TSV Ellwangen und Fördervereine für das Kinderhaus St. Hariolf Ellwangen, die Ellwanger Gymnasien und des Ellwanger Jugendzentrum...

KANDIDATUR GENERALSEKRETÄR

14. November 2020



LEBENSLAUF

Zur Person

Sascha Binder MdL Geburtstag: 4. März 1983 Geburtsort: Geislingen/Steige Familienstand: 2 Kinder Beruf: Rechtsanwalt





Ehrenamtliches Engagement u. a.

- _Präsident des Landesverbandes Pro Bürgerbus Baden-Württemberg e.V.
- Beirat des SC Geislingen 1900 e.V.
- _1. Vorsitzender des Fördervereins psychosoziale Krebsberatung im Landkreis Göppingen e. V.
- _Organisation und Moderation Fasnetssitzung "Kreissäge"
- _Betreuer im jährlichen Zeltlager der Turngemeinde und des SC Geislingen

Landtag von Baden-Württemberg seit 2011

_Stellvertretender Fraktionsvorsitzender _Innen-, und medienpolitischer Sprecher

Kommunalpolitik

- Stadtrat
- _Kreisrat

SPD

Mitglied seit 2002

seit 2018

_Generalsekretär der SPD Baden-Württemberg

2017 – 2019

_Mitglied der Antragskommission der SPD Baden-Württemberg

2007 - 2015

_Vorsitzender des SPD-Kreisverbandes Göppingen Liebe Genossinnen und Genossen,

erneut bewerbe ich mich für das Amt des Generalsekretärs der SPD Baden-Württemberg und dafür bitte ich Euch um Eure Unterstützung.

Lasst uns die SPD weiter nach vorne bringen - durch die Nutzung neuer Kommunikationskanäle, den Aufbau einer modernen und schlagkräftigen Organisation und mit mutigen Inhalten, damit es jetzt vorangeht in unserem Land.

In den vergangenen zwei Jahren haben wir bereits einiges angepackt. Wir haben bei den Parteitagen in Pforzheim und Heidenheim umfassende Grundsatzbeschlüsse zu Bildung und Pflege erarbeitet und beschlossen. Mit dem Roten Netz nutzen wir erstmals eine digitale Plattform zur internen Vernetzung aller Mitglieder der SPD Baden-Württemberg. Gerade unter Pandemiebedingungen erkennen wir, wie wichtig die Möglichkeiten des digitalen Austauschs sind.

Wir haben unsere Kommunikation auf neue Beine gestellt, sowohl nach innen als auch nach außen. So haben wir in der Landesgeschäftsstelle unsere "Werkstatt" eingerichtet. Von dort aus entsteht unsere Kommunikation über alle Kanäle. Damit wird unsere digitale Parteiarbeit noch besser und professioneller.

Mit der "Talentwerkstatt" haben wir ein neues Nachwuchsförderprogramm für junge sozialdemokratische Talente aufgelegt.

Auch in Zukunft gibt es viel zu tun. Im kommenden Jahr stehen die Landtags- und die Bundestagswahl an. Hier gilt es alle Kräfte zu bündeln, denn die SPD wird gebraucht, ganz besonders in diesen Zeiten.

Lasst uns zusammenstehen und kämpfen, für eine erfolgreiche SPD.

Mit solidarischen Grüßen

Euer

Sascha Binder MdL

»Kämpfe für die Dinge, die dir wichtig sind.

Aber kämpfe so, dass sich dir andere anschließen wollen!«

Ruth Bader Ginsburg

DANIEL BORN

Kreisverband Rhein-Neckar



ein Vorwärts, an dem alle teilhaben können – hierfür lohnt es sich zu kämpfen. Erst recht in einem Bundesland, das vor großen Herausforderungen steht und wo schon jetzt die soziale Spaltung immer verheerender wird. Einkommensungerechtigkeit, Kinderarmut, gesellschaftliche Teilhabe sowie Zugang zu Mobilität, Bildungsangeboten oder Wohnraum sind Fragen, auf die die derzeitige Landesregierung keine Antwort hat, aber die SPD nachhaltige und zukunftsfeste Antworten geben kann. Hieran arbeite ich mit: in meinem Ortsverein und im Kreisverband, im Landtag und gerne auch – wenn ich Euer Vertrauen und Zutrauen bekomme – weitere zwei Jahre im Landesvorstand.

Mit solidarischen Grüßen

Euer Daniel







Geboren am 17.9.1975 in Speyer, Jurist (1. und 2. Staatsexamen), Führungskraft bei der Agentur für Arbeit, seit 2016 Landtagsabgeordneter. Im Landtag: Wohnungspolitischer Sprecher, Sprecher für frühe Bildung und Grundschulen, Queerpolitischer Sprecher. Vorsitzender des Arbeitskreises Wirtschaft, Wohnen, Arbeit. Obmann im Untersuchungsausschuss Expo/Dubai. Vertreter der SPD-Fraktion u.a. im Landesbeirat Akzeptanz und gleiche Rechte, Vorbereitungsgruppe Gedenktag 27. Januar, Kuratorium Landeszentrale für politische Bildung, Kuratorium Stiftung Kinderland, Wohnraumallianz. In der Gesellschaft: AWO-Ortsvereinsvorsitzender, Vorstand PLUS Rhein-Neckar, Vorsitzender Hauptausschuss der Freiwilligen Selbstkontrolle.













ISABEL CADEMARTORI

© SPD

Bewerbung als Beisitzerin für den Landesvorstand







Liebe Genossinnen und Genossen,

seit vielen Jahren engagiere ich mich mit viel Herzblut für die Sozialdemokratie in Mannheim und auf Landesebene. Ich bewerbe mich bei Euch um die Wiederwahl in den SPD-Landesvorstand.

Noch wissen wir nicht, was Corona nachhaltig verändern wird – nur so viel ist sicher: die Kräfte, die erreichte Fortschritte zurückdrehen wollen, sind stark. Unternehmen bauen Arbeitsplätze ab, Frauen müssen wieder zu Hause bleiben und ihre Kinder hüten, Arbeitgeberverbände fordern Sparmaßnahmen. Es braucht eine starke Sozialdemokratie, um sicherzustellen, dass die neue Welt nach Corona eine gerechtere und sozialere wird, ist als die davor. Dabei müssen wir auch junge Menschen und Familien besonders im Blick behalten – ihre beruflichen Perspektiven, Bildungschancen und Entfaltungsmöglichkeiten müssen geschützt werden.

Als junge Stadträtin in Mannheim habe ich einen klaren Kompass, der meine Entscheidungen leitet - Ich streite für eine soziale Politik, die Menschen was zutraut und ermutigt, ihre Chancen zu nutzen. Ich arbeite an einer fortschrittlichen Gesellschaft, in der alle vom Wandel profitieren. Ich unterstütze Projekte, die den Zusammenhalt unserer Gemeinschaft stärken und den egoistischen Hyperindividualismus schwächen. Für eine starke Gemeinschaft brauchen wir eine starke SPD! Dafür möchte im Führungsgremium unserer Landespartei gerne weiter arbeiten und freue mich über Eure Unterstützung!

ISA AUF EINEM BLICK

32 Jahre alt

Betriebswirtin (B.Sc) und Wirtschaftspädagogin (M.Sc)

Stadträtin in Mannheim, verkehrspolitische und integrationspolitische Sprecherin

Seit 2016 Mitglied des Landesvorstands, seit 2019 Präsidium des Landesvorstands

Seit 2018 Stellvertretende Kreisvorsitzende Mannheim, Bundestagskandidatin 2021

2014- 2016 Stv. Juso Landesvorsitzende

2015- 2018 Gründungsvorsitzende AG Migration und Vielfalt



Heike Engelhardt Bewerbung als Beisitzerin im Landesvorstand

Was ich mache, mache ich mit vollem Herzen!

Als Beisitzerin möchte ich die Arbeit im Landesvorstand mitgestalten. Ich möchte meine Erfahrung als Politikerin aus Wahlkämpfen für Bund und Land, als berufstätige Mutter, Gewerkschafterin, als Bürgerin und Stadträtin einbringen. Ich möchte, dass wir als die Partei wahrgenommen werden, die sich als glaubwürdige Partnerin der Bürger*innen versteht, die für gute und gut bezahlte Arbeit steht, die für bezahlbare Wohnungen in den Ballungsräumen wie auch auf dem Land kämpft und die um beste Bildungschancen ringt.

Als Lehrerin, mehrere Monate nach der Ausbildung als Arbeitslose, als Redakteurin, Pressereferentin eines großen Gesundheitsunternehmens in der Psychiatrie und mittlerweile als Gleichstellungsbeauftragte nahm und nehme ich die Lebenswirklichkeiten in Deutschland aus verschiedenen Blickwinkeln wahr und weiß, wo die Bürger*innen der Schuh drückt.

Als systemische Coach und Prozessberaterin weiß ich, wie wir Menschen ticken, wenn es um Veränderung geht. Und ich weiß, wie wichtig es ist, respektvoll miteinander im Gespräch zu bleiben. Packen wir's an!

Mein Engagement für die SPD und in der SPD

Vorsitzende
Kreisverband Ravensburg
Ortsverein Ravensburg
ASF Kreis Ravensburg
Gemeinderatsfraktion Ravensburg

Kandidatin für Landtag 2016, Bundestag 2017 und 2021

Berufliche Stationen und persönlicher Hintergrund

Geboren 1961 in Stuttgart Evangelisch, seit 29 Jahren verheiratet zwei erwachsene Töchter, 27 und 25

Nach dem Abitur Studium für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen in Esslingen

Referendariat und zweites Staatsexamen in Meckenbeuren

Redaktionsvolontariat bei der Schwäbischen Zeitung in Leutkirch Redakteurin in Laupheim und Ulm

Pressereferentin beim Zentrum für Psychiatrie Südwürttemberg (ZfP) Weiterbildung zur Systemischen Coach und Prozessberaterin Stellvertretende Beauftragte für Chancengleichheit, Kommunikationsberaterin und Referentin für Führungskräfteveranstaltungen

Gewerkschaftsmitglied seit 1984, GEW und ver.di Stv. Vorsitzende im Städtepartnerschaftsverein Ravensburg "Die Brückenbauer" Stv. Vorsitzende im Förderverein der Kinder- und Jugendpsychiatrie Weissenau "Villa Kunterbunt" Beirätin im Förderverein des Inklusionstheaters "companie paradox Ravensburg" Mitglied u. a. AWO, Pro Asyl, BUND …

Kontakt

Heike Engelhardt Spohnstraße 9/1 88212 Ravensburg

Telefon: 0751 22197 Mobil: 0151 26642791

E-Mail: heike.engelhardt@spd-rv.de

Kandidatur für den Landesvorstand – Leon Hahn



29 Jahre, Bodenseekreis

Beruf: Beratung von Unternehmen für betriebliche Altersversorgung

SPD-Kreisvorsitzender seit Juli 2020

Mitglied des SPD-Landesvorstands seit 2018

SPD-Bundestagskandidat im WK 293

Juso-Landesvorsitzender in BW, 2015 – 2018

Mitglied der Europa-Union und der JEF

Mitglied Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold e.V.

☑ leon.hahn@spdbodensee.de fb.me/hahn.leon (O) instagram.com/hahnleon

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

wir haben jeden Grund für Zuversicht, auch wenn die vor uns liegenden Herausforderungen groß sind. Die Corona-Pandemie, der Klimawandel, die Digitalisierung und Transformation unserer Wirtschaft werden unsere Art, zu leben und zu wirtschaften verändern. Wenn wir diese Veränderung allerdings mutig gestalten, statt sie einfach nur resigniert zu erdulden, kann daraus allerdings Gutes erwachsen. Die Phase der Pandemie hat viele Fehlentwicklungen aufgedeckt und unseren Fokus verändert. Besonders bei der Frage, wer für unsere Gesellschaft als systemrelevant gilt und ob die Gewinne, die wir gemeinsam erwirtschaften, bei denen ankommen, die das Funktionieren unseres Zusammenlebens erst ermöglichen. Die jetzige Phase zum Wendepunkt zu machen, in dem viele dieser teils lange bestehenden Missstände endlich angegangen wurden, muss die Mission der SPD sein.

Für die Digitalisierung heißt das, digitale Bildung und Weiterbildung mit Nachdruck umzusetzen. Wir müssen endlich den Turbo beim Ausbau von schnellem Internet und Handvempfang einlegen, damit digitale Bildung, Home Office aber auch neue Innovationen von großen Unternehmen aber auch Start-ups überhaupt möglich sind. Den Arbeitsmarkt müssen wir durch ein Recht auf Home Office und gleichzeitig auf Nicht-Erreichbarkeit auf die Höhe der Zeit heben und als SPD beantworten, wie die Gewinne der Digitalisierung, etwa durch kürzere Arbeitszeiten in der Industrie, bei allen ankommen können.

Die Klimakrise wird eine zentrale Menschheits- und Gerechtigkeitsfrage unseres Jahrhunderts werden. können als SPD durch Gestaltung einer sozialökologischen Wende aufzeigen, dass eine starke Industrie und Wirtschaft, die Wohlstand erzeugt, kein Widerspruch zu einem nachhaltigen. generationengerechten Umgang mit unserer Umwelt und unseren Ressourcen ist. Dies gelingt vor allem durch Investitionen in Innovation, F&E und durch die Ausbildung von Fachkräften und Förderung neuer Technologien. Dabei müssen wir darauf achten, dass die Kosten dieses Transformationsprozesses gerecht verteilt werden.

Denn klar ist: eine gerechte Klimapolitik wird nur sozial gerecht gelingen oder sie wird scheitern, weil es uns nicht gelingt, die die Menschen mitzunehmen.

Die Corona-Pandemie wird uns unweigerlich vor neue Verteilungsfragen stellen. Wir als SPD müssen dafür kämpfen, dass die Kosten der Krise nicht durch Kürzungen beim Sozialstaat oder bei Daseinsvorsorge refinanziert werden. braucht es eine gerechte Beteiligung der großen können wir auch für Vermögen. So Gerechtigkeit bei der Verteilung von Einkommen und Vermögen sorgen.

Im Landesvorstand will ich einen Beitrag dazu leisten, diese Themen sicht- und hörbar nach außen tragen. Gerade mit den Perspektiven aus einer jungen Generation will ich dazu beitragen, dass wir wieder stärker als Zukunftspartei wahrgenommen werden, die Mut und Zuversicht ausstrahlt. Das gelingt auch, indem wir unsere Parteiarbeit modernisieren, digitaler und politischer nach außen wirken und indem wir mit den Menschen sprechen und nicht über sie.

Die SPD Baden-Württemberg musste vor zwei Jahren viel über Datenschutz diskutieren und dafür war ich wesentlich mitverantwortlich. Wir haben Fehler gemacht, aus denen ich versucht habe, konkret zu lernen und Verantwortung zu übernehmen und Konsequenzen zu ziehen. Ich bin Mitglied der Sozialdemokratie geworden, weil ich Gutes erschaffen will. Wir werden gerade in Zeiten von Populismus und einer zunehmend unter Attacke stehenden Demokratie als SPD gebraucht. Das erlebe ich nicht nur im Kampf gegen die AfD und Alice Weidel im Bodenseekreis, in dem ich seit kurzem als SPD-Kreisvorsitzender aktiv sein darf. Wenn geschlossen nach außen wirken, unsere Kräfte bündeln, können wir als SPD nicht nur die nächste Landtagswahl gewinnen. Die SPD Baden-Württemberg hat sich hierfür in den vergangenen zwei Jahren auf einen guten Weg und ich will meinen Beitrag auch mit den Lehren, die ich aus eigenen Fehlern gezogen habe, leisten und bitte hierfür um Euer Vertrauen.

Euer Leon

Ismael Hares

Kandidatur als Beisitzer für den SPD Landesvorstand Baden-Württemberg



Liebe Genossinnen und Genossen,

ich möchte gerne als Beisitzer für Landesvorstand der SPD Baden-Württemberg kandidieren.

Meine Eltern mussten mit mir Anfang der Achtziger kriegsbedingt aus Afghanistan fliehen. Als Kleinkind kam ich nach Deutschland.

Durch einen Genfehler bin ich auf den Rollstuhl angewiesen.

Dennoch konnte ich eine normale Bildungskarriere bis zum Abitur durchlaufen und habe im Anschluss einige Semester BWL studiert.

Seit über zehn Jahren bin ich nun Mitglied in der SPD.

Aufgrund meiner Biographie habe ich eine inhaltliche Nähe zu Themen wie Solidarität, Flucht und Migration, Inklusion und Barrierefreiheit, sowie Wirtschaftspolitik.

Tatsächlich bin ich vielseitig interessiert an Themen wie Digitalisierung, Klimaschutz, Chancengleichheit, Pflege- und Bildungspolitik.

Im zukünftigen Landesvorstand will ich mich besonders für Inhalte wie Barrierefreiheit und Inklusion, sowie gesellschaftlicher Zusammenhalt und Kampf gegen rechts engagieren.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mir eure Stimme gebt.

Freundschaft! Euer Ismael Hares

Über mich:

Alter: 42 Jahre - Beruf: Angestellter im Bereich IT-Vertrieb - Verheiratet, keine Kinder Wohnort: Freiburg

<u>Ämter:</u> Vorsitzender der SPD AG Migration und Vielfalt Baden-Württemberg Ortsvereinsvorsitzender Wiehre-Vauban-Günterstal Mitglied im SPD Bundesvorstand AG Migration und Vielfalt



MOTIVATION

Ich bin erst seit etwas über 4 Jahren in der SPD und manchmal fasse ich es selbst kaum, was in dieser Zeit alles passiert ist: Eine Bundestagskandidatur, die Wahl und Mitarbeit im Landesvorstand und im Lörracher Kreistag. Die Landtagswahlen 2016 haben mir damals den letzten Impuls gegeben, in die SPD einzutreten und nun stehe ich selbst als Landtagskandidat zur Wahl.

Ich ziehe mit "Mehr Empathie wagen" in den Wahlkampf. Ich glaube, dass Empathie und Solidarität der Kit unserer Gesellschaft sind und wir stets darum werben und ringen müssen.

Dies gilt auch für den Landesvorstand. Ich möchte gerne mit viel Empathie, kritischem Fragen, aber auch mit Spaß an der Arbeit, weiter machen. Zudem würde ich gerne die positiven Erfahrungen mit digitalen Formaten, die wir in den letzten Monaten gemacht haben, in unsere Parteiarbeit integrieren, ohne den persönlichen Austausch und Kontakt auf der Strecke zu lassen.

Ich würde mich sehr über deine Unterstützung für meine Kandidatur als Beisitzer im Landesvorstand freuen.

Bei Fragen darfst du gerne mit mir in Kontakt kommen!

KONTAKT

TELEFON: 0172 3440673

WEBSITE: www.hoffmann-spd.de E-MAIL: Jonas@hoffmann-spd.de

JONAS HOFFMANN

35 Jahre, verheiratet, geboren in Lörrach, Kreisverband Lörrach

BERUF & AUSBILDUNG

IT-Projekt-, Team- und Abteilungsleiter 2005–heute Führung in der IT von Projekten, Teams und Abteilungen Beratung der Geschäftsleitung, Ausbildungsleiter

Dozent für Wirtschaftsinformatik 2016–heute Vorlesungen zu Industrie 4.0, Digitalisierung, Führung und Teamarbeit

Studium zum Wirtschaftsinformatiker DHBW Lörrach 2011–2014 Erster Student ohne Fachhochschule und Abitur

Entwicklungshilfeeinsatz in Afghanistan 2010 Ausbildung für Frauen und Jugendliche in IT & Englisch Bau von Sportplätzen in Schulen

Wehrdienst 2007 Ausbildung zum Fachinformatiker 2002–2005 Realschule bis 2002

EHRENÄMTER

Landtagskandidatur Lörrach seit Oktober 2020

Kreisrat seit 2019

SPD Lörrach Mitglied seit 2016 Kassierer im Ortsverein Lörrach Stellv. Vorsitzender SPD-Kreisverband Lörrach Mitglied des SPD-Landesvorstands Baden-Württemberg

Bundestagskandidatur Lörrach-Müllheim 2017 Landesweit zehnt bestes Erststimmenergebnis Bestes Ergebnis ohne Abgeordnetenbüro

Studierendensprecher der DHBW Lörrach 2012–2014 Führung der Studierendenvertretung Mitglied des Hochschulrates und Senats

Jugendarbeit in der FeG Lörrach 2001–2012 Leitung der Arbeit, Audio- und IT Organisation von Freizeiten, Veranstaltungsmanagement

Aufsichtsrat der ev. Diakonie Markgräfler Land seit 2018 Mitglied des Kuratoriums der Schubert-Durand Stiftung seit 2020



JASMINA HOSTERT

Liebe Genossinnen und Genossen.

mit euch möchte ich für eine mutige, glaubwürdige und starke SPD kämpfen.

Mutig sind wir, wenn wir uns inhaltlich klar und laut positionieren, als Partei der sozialen Gerechtigkeit, die sich berufen fühlt zu handeln, wenn Menschen von ihrem Lohn oder ihrer Rente nicht leben können, wenn Kinder in Armut leben, wenn Mieten zu teuer werden, wenn Menschen benachteiligt oder diskriminiert werden.

Glaubwürdig sind wir, wenn wir nicht vom Kern unseres Ursprungs abweichen. Wir sind die Partei der Arbeit, der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und wir stehen solidarisch an ihrer Seite. Gerade jetzt in Pandemiezeiten, wo Menschen um ihre Arbeitsplätze bangen, kommt es auf uns an.

Stark sind wir, wenn wir an einem Strang ziehen, immer miteinander, nie gegeneinander. Lasst uns geschlossen, kreativ und kraftvoll kämpfen - für unseren gemeinsamen Erfolg und für unsere Inhalte, um einer solidarischen und sozial gerechteren Gesellschaft näher zu kommen.

Ich bin bereit weiterhin als stellvertretende Landesvorsitzende Verantwortung zu übernehmen und mit euch auf Augenhöhe durch Transparenz, Teamarbeit und gegenseitiges Vertrauen unsere SPD voranzubringen.

Ganz im Sinne einer modernen und progressiven Zukunftspartei möchte ich mit euch - gemeinsam - mutig - und zuversichtlich - nach vorne schreiten und bitte

euch um euer Vertrauen.

Eure

Jasuina Hoster

Persönliche Daten, Ausbildung und berufliche Erfahrung

- geb. am 03.12.1982 in Sarajevo, Bosnien und Herzegowina
- seit 1993 in Bonn aufgewachsen und bis 2000 zur Schule gegangen
- 2000-2002 Oberstufe und Abitur in Canterbury, Großbritannien
- 2003-2009 Studium der Politikwissenschaft, Neueren Geschichte und Kunstgeschichte an der Universität Bonn, Abschluss Magister Artium (M.A.)
- seit 2011 in Böblingen wohnhaft, eine Tochter
- 2013-2016 Büroleiterin und parlamentarische Mitarbeiterin bei Florian Wahl MdL
- seit 2015 Geschichtsvermittlerin im Haus der Geschichte in Stuttgart
- seit 2016 Geschäftsführerin der SPD-Regionalfraktion in Stuttgart

Politisches Engagement und ehrenamtliche Tätigkeiten

- seit 2015 Vorsitzende des SPD-Kreisverbands Böblingen
- seit 2016 Mitglied im Landesvorstand und im Präsidium der SPD Baden-Württemberg
- seit 2018 stellvertretende Landesvorsitzende der SPD Baden-Württemberg
- seit 2019 Stadträtin in Böblingen und Regionalrätin im Verband Region Stuttgart
- seit 2019 Präsidentin des Württembergischen Behinderten- u. Rehabilitationssportverbands
- SPD-Bundestagskandidatin im Wahlkreis Böblingen

DORO KLICHE-BEHNKE

- > Dr. Dorothea Kliche-Behnke, 39 Jahre
- > Verheiratet, drei Kinder
- > Referentin der Geschäftsleitung bei Paul Lange & Co Stuttgart (Mittelständischer Familienbetrieb der Fahrradbranche)
- > Stellv. Vorsitzende der SPD Baden-Württemberg, Landtagskandidatin im Wahlkreis Tübingen
- > Stadträtin in Tübingen, stellvertretende Fraktionsvorsitzende
- > Weitere Ehrenämter: Vorsitzende der Familienbildungsstätte Tübingen, Kirchengemeinderätin, Mitglied im Verwaltungsrat der Kreissparkasse Tübingen, Integrationsrätin, Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke sowie der Altenhilfe Tübingen, Programmbeirätin beim Deutsch-Amerikanischen Institut (dai)
- Weitere Mitgliedschaften: ver.di, Tübinger Tafel, TSV Lustnau, Förderverein Geschichte an der Universität Tübingen, Gegen Vergessen – Für Demokratie, Deutsches Institut für Interne Revision



Vor zwei Jahren wurden wir als weitgehend neues Team an der Spitze der SPD Baden-Württemberg gewählt. Seither ist viel passiert, es gab Höhen und Tiefen in unserem Verband, wir sind zusammengewachsen, und ich kandidiere heute erneut als Stellvertreterin von Andreas Stoch. Dabei sind mir vor allem drei Aufgaben wichtig:

PROGRAMMATISCHE ERNEUERUNG

Die SPD als moderne, solidarische, diverse und sozial-ökologische Partei in der Landespolitik – dazu möchte ich beitragen. In der Programmkommission zur Landtagswahl habe ich meinen Beitrag geleistet und bin überzeugt, dass wir inhaltlich gut aufgestellt sind, um Verantwortung in einer progressiven Landesregierung zu übernehmen. Dass Wohnen bezahlbar ist, Klimaschutz allen Teilen der Bevölkerung zugutekommt, wir solidarisch durch die größte Gesundheits- und Wirtschaftskrise seit dem Zweiten Weltkrieg kommen und Arbeit zukunftssicher ist – dafür steht die SPD Baden-Württemberg mit ihrem Verständnis eines aktiven Staates.

SÜDWÜRTTEMBERG

Als kleinster und strukturschwächster Landesteil stehen wir als SPD in Südwürttemberg vor besonderen Herausforderungen. Wir haben Anfang des Jahres einen Strategieprozess begonnen, den wir weiter beschreiten wollen. Mir ist wichtig, dass die SPD im ländlichen Raum durch Kommunalpolitik Gesicht zeigt, die Kreisverbände sich vernetzen und wir mit besonderen zentralen Veranstaltungen die Partei vor Ort unterstützen, motivieren und nach außen öffnen.

KOMMUNIKATION UND OFFENHEIT

Ich engagiere mich für eine Partei, die miteinander solidarisch und ehrlich ist, Relevanz hat und sich hinter gemeinsamen Zielen versammelt. Für die Erstellung der Landesliste zur Bundestagswahl sichere ich ein transparentes Verfahren und ehrliches Feedback an die Kandidierenden zu. Auch einzelne Kandidierende, die bislang kein Mandat haben, müssen eine Chance bekommen, 2021 in den Bundestag einzuziehen.

Übrigens: Parteiarbeit und Politik können verdammt viel Spaß machen. Das wünsche ich euch auch!



Ich bin **Tierärztin** und arbeite als Tierseuchenreferentin am Regierungspräsidium in Freiburg. Meine **drei Jungs**, die ich alleine groß gezogen habe, sind weitestgehend flügge geworden.

In unserer Partei bin ich auf allen Ebenen verwurzelt, als Ortsvereins- und Kreisvorsitzende mache ich die Basisarbeit. In der Antragskommission und im Landesvorstand durfte ich auf Landesebene mitgestalten. Und als Kreisrätin und schul- und sozialpolitische Sprecherin unserer Fraktion setze ich mich für die Belange der Menschen bei mir im Landkreis ein.

Extremistisches Gedankengut hat noch keiner Gesellschaft gut getan. Daher engagiere ich mich als Vorsitzende des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold in Baden-Württemberg täglich aktiv für unsere Demokratie. Außerdem betreue ich regelmäßig Austauschschüler aus zahlreichen Ländern, die mit Youth for Understanding zu uns kommen, um einen kleinen Beitrag zur Völkerverständigung zu leisten.

Nach mittlerweile 15 Jahren in Südbaden bin ich so heimisch geworden, dass ich nicht nur aktives Mitglied unserer Fasnetzunft bin, sondern auch Landfrau und Mitglied beim SC Freiburg. In unserer Gesellschaft sind nicht Flüchtlinge das Problem, sondern Ich-linge. Wir müssen zurückfinden zu einer **solidarischen Gemeinschaft** und die drängenden Probleme unserer Zeit zusammen lösen.

Wir müssen die **Corona-Krise** überstehen. Das geht nur gemeinsam und mit Augenmaß.

Wir müssen den **Klimawandel** aufhalten und auch das geht nur gemeinsam. Wir brauchen Gesetze , durch die jeder seinen Beitrag leistet.

Damit zusammenhängend müssen wir die Verkehrswende hinkriegen. Ich möchte, dass der ÖPNV nicht nur die kostengünstigere, sondern auch die bequemere Alternative zum Auto wird.

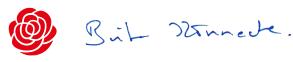
Zur Solidarität gehört auch, **niemanden zurückzulassen.** Bei der **Bildung** haben wir aber dank Corona und einer untätigen Kultusministerin, gerade Kinder aus weniger gut aufgestellten Elternhaus, aus den Augen verloren.

Oder im **Gesundheitswesen**, das sich immer mehr auf die Großstädte konzentriert, während die Menschen in ländlichen Gegenden um eine Grundversorgung bangen.

Im Wohnungsbau will ich nach den Versäumnissen der letzten Jahrzehnte wieder erreichen, dass Familien mit normalem Einkommen auch eine bezahlbare Wohnung finden.

Bei der **Digitalisierung**, bei der eine vernünftige Bandbreite endlich flächendeckend verfügbar sein muss.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mir die Möglichkeit gebt, diese und andere Themen im Landesvorstand weiter mit voranzubringen.



BENJAMIN KÖPFLE

Kandidatur für den SPD-Landesvorstand



30 Jahre, verheiratet

Ausbildung & Beruf

Seit 2020: Bürgermeister der Gemeinde

Laudenbach (Rhein-Neckar-Kreis)

2016-2020: Studienrat

2015-2016: 2. Staatsexamen in

Heidelberg

2009-2014: Studium

Politikwissenschaften und Deutsch

(Staatsexamen) in Mannheim

In der SPD

Seit 2018: Mitglied des SPD-

Landesvorstands

seit 2015: Mitglied der

Antragskommission der SPD Baden-

Württemberg

2011-2014: Stellvertretender Juso-

Landesvorsitzender

2005: Eintritt in die SPD und bei den

Jusos

Politisches Ehrenamt

2016-2020 Vorsitzender der Fraktion und Bürgermeister-Stellvertreter 2014-2020 Mitglied des Gemeinderats der Stadt Osterburken Liebe Genossinnen und Genossen,

seit vielen Jahren übernehme ich in unterschiedlichen Funktionen Verantwortung für unsere SPD. Nun bewerbe ich mich bei Euch um meine Wiederwahl für den SPD-Landesvorstand.

Als Bürgermeister und einziger hauptamtlicher Kommunalpolitiker im aktuellen Landesvorstand ist es mir ein besonderes Anliegen, die kommunale Familie auch in den nächsten 2 Jahren in diesem Gremium zu vertreten. Unsere Städte und Gemeinden brauchen eine starke Sozialdemokratie, wenn unsere landespolitischen Konzepte vor Ort Realität werden sollen. Dies gilt für unseren Kampf für kostenfreie Bildung von der Kita bis zur Meisterprüfung bzw. dem Uniabschluss genauso wie für unseren Einsatz für bezahlbares Wohnen, moderne Mobilitätskonzepte oder den Klimaschutz. Kommunen müssen hierfür in die Lage versetzt werden, ihre vielfältigen Aufgaben zum Wohle ihrer Bürgerinnen und Bürger auch finanzieren zu können.

Die Kommunen brauchen eine starke SPD auf Landesebene. Ich würde gerne meinen Teil dazu beitragen und freue mich über Eure Unterstützung.

Udo Lutz

Mühlrain 63 70180 Stuttgart 59 Jahre, verheiratet

Tätigkeit:

Freigestellter Betriebsrat bei der

Robert Bosch GmbH

in Stuttgart – Feuerbach (rd. 14.500 Beschäftigte)

Vorsitzender Personalausschuss

Arbeitsschwerpunkte: Personal Grundsatzfragen, Werkswohnungen, Arbeit 4.0, Psychische Belastungen, Mobbing, Sozialversicherungen,

Öffentlichkeitsarbeit

Sprecher der Konzern-/Gesamtbetriebsrats Arbeitsgruppe 5 (Betriebliche Altersversorgung, Langzeitkonten, Altersteilzeit)

Betriebsrat seit 1984, freigestellt seit 1998



Vereine und Verbände:

Pro Familia Mitglied seit 1982, Vorstandsmitglied für Finanzen seit 1996

IG Metall Mitglied seit 1980, ehrenamtlicher Bildungsreferent

DGB Kreisvorstand Stuttgart seit 2017

Arbeitsgerichtsbarkeit Ehrenamtlicher Landesarbeitsrichter

Mitglied des Ausschusses der ehrenamtlichen Richter*Innen am

Landesarbeitsgericht Baden-Württemberg

BKK Bosch Alternierende Verwaltungsratsvorsitzender

BKK-LVB Süd Verwaltungsrat und alternierender Sprecher des Grundsatzausschusses

Waldheim Heslach e.V. Mitglied seit 1988, Vorsitzender seit 2005

SPD und Parteifunktionen:

Eintritt 1983 OV Stuttgart – Süd, Vorsitzender 1998-2004 Stadtrat in Stuttgart 2004 – 2009, 2014 – 2019

Land AfA-Vertreter im Landesvorstand seit 1997, gewählter Beisitzer seit 2009 Kreis Delegierter seit 1986, Beisitzer im Kreisvorstand 2001-2007 und seit 2011

AfA AfA-Landesvorsitzender seit 11/2003

AfA-Bundesvorstand, Beisitzer 2002-2012,

seit 4/2012 stellvertretender AfA-Bundesvorsitzender

Mitgliedschaften: AWO, Mieterverein Stuttgart e.V., Naturfreunde, Tierschutzverein Stuttgart e.V.,

Geschichtswerkstatt Heslach e.V., Garnisonschützenhaus e.V., Stuttgarter Historische

Straßenbahnen e.V.

Warum ich für den SPD-Landesvorstand BW kandidiere:

Wir befinden uns in Mitten des größten Wandel bei den Arbeitsplätzen in Baden-Württemberg seit dem 2. Weltkrieg. Einige Arbeitgeber versuchen, die Situation zu ihren Gunsten auszunutzen. Die SPD steht für einen guten Wandel mit guten ökologischen Produkten mit guten Arbeitsbedingungen und einer Beschäftigungssicherung für die Arbeitnehmer*Innen. Diesen Wandel können wir nur gemeinsam mit Arbeitnehmer*Innen, Gewerkschaften und Arbeitgebern mit einem sozialen Gewissen schaffen! Unsere Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben, Verwaltungen und Unternehmen, die den großen Erfolg erarbeitet haben, dürfen jetzt nicht zum Verlierer werden!

Dafür möchte ich gemeinsam mit Euch kämpfen!

Udo Lutz, Mühlrain 63, 70 180 Stuttgart, Tel.: 0711/60 33 52, Fax: 0711/607 92 38 Mobil: 0177/760 33 52, e-mail: Udo.Lutz.Stuttgart@t-online.de, www.udo-lutz.de

Vorstellung von Parsa Marvi

Geboren am 6. Februar 1982 in Teheran/ Iran, verheiratet, ein Sohn, Produkt-Experte Telekommunikation, Stellvertretender SPD-Landesvorsitzender (Region Nordbaden) Vorsitzender SPD-Kreisverband Karlsruhe-Stadt, Vorsitzender SPD-Stadtratsfraktion Karlsruhe



Liebe Genossinnen und Genossen,

seit 2013 gehöre ich dem SPD-Landesvorstand Baden-Württemberg an, inzwischen als stellvertretender Landesvorsitzender für die Region Nordbaden. Diese verantwortungsvolle Aufgabe würde ich gerne weiterhin wahrnehmen. Ich bitte Euch dafür um Euer Vertrauen. Ich möchte mich stark machen für eine SPD, die nicht nur Korrektiv sozialer Schieflagen, sondern vor allem Anwältin einer sicheren Zukunft ist. Dazu müssen wir die Themen Technologie, Arbeit und Umwelt zusammenführen.

Zu meiner Person:

Ich bin in der iranischen Hauptstadt Teheran geboren und dort die ersten Jahre aufgewachsen. Nach der Ausreise aus dem autoritär regierten und von Kriegswirren gebeutelten Iran konnte ich Kindheit, Jugend- und Schulzeit in Göttingen verbringen und ging dann zum Studium nach Karlsruhe. Es ist für mich keine Selbstverständlichkeit, heute in Freiheit und Demokratie in der Mitte Europas leben, arbeiten und Politik gestalten zu dürfen. Ich bin mir sehr bewusst, dass Millionen Kinder und Jugendliche mit Zuwanderungshintergrund in erster, zweiter oder dritter Generation diese Möglichkeit auf einen problemlosen Zugang zum Bildungssystem nicht immer haben. Es bleibt daher unser Auftrag, als Sozialdemokratie konsequent für gleiche Bildungschancen und den sozialen Aufstieg unter den Bedingungen einer sich stetig verändernden Arbeits- und Berufswelt einzutreten.

Nach dem Abschluss meines Studiums habe ich mehrere Jahre berufliche Erfahrung als Vorstandsreferent im Banken- und Finanzdienstleistungssektor gesammelt und bin nun – wie viele Menschen in der Technologieregion Karlsruhe – in der ITK-Branche tätig.

In der baden-württembergischen Sozialdemokratie blicke ich auf eine inhaltliche und organisatorische Mitarbeit aus inzwischen 19 Jahren zurück:

- 2001 SPD-Zweitkandidat für den Landtagswahlkreis Karlsruhe-West
- 2003-2007 stellvertretender Juso-Landesvorsitzender Baden-Württemberg
- 2009-2013 Mitglied der Antragskommission SPD Baden-Württemberg
- Seit 2012 SPD-Kreisvorsitzender Karlsruhe-Stadt
- 2013 und 2017 Kandidatur zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis Karlsruhe-Stadt
- 2013-2018 Beisitzer im SPD-Landesvorstand
- Seit 2014 Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion Karlsruhe
- Seit 2018 Stellvertretender Landesvorsitzender SPD Baden-Württemberg (für Region Nordbaden)

Mein großer inhaltlicher Schwerpunkt in der Landesvorstandsarbeit ist das Thema "Technologie und Arbeit im Wandel". Gemeinsam mit Boris Weirauch MdL habe ich dazu eine Projektgruppe mit ExpertInnen im Rahmen unserer Strategiedebatte "BW 2030" geleitet. Daraus haben wir eine Industriestrategie für die SPD Baden-Württemberg entwickelt, die dem Landesparteitag zur Beratung vorliegt

Als ehrenamtlicher Kommunalpolitiker in einer sozialdemokratisch geführten Großstadt bringe ich eine wichtige Blickrichtung in die Spitze des Landesverbandes ein. Gerade hier müssen wir zur Stärkung unseres landesweiten Profils ansetzen als eine Partei, die sich für die kommunalen Interessen stark macht beim Ausbau der Kinderbetreuung, bei bezahlbaren Mieten und attraktiven Mobilitätsangeboten. WIR können es besser als Grün-Schwarz.

Mit solidarischen Grüßen

orgo Moree



Ronja Nothofer – Kandidatur für den SPD-Landesvorstand

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

ich bitte Euch erneut um Euer Vertrauen, um meine Arbeit im Landesvorstand für Euch fortzusetzen.

Ein aktiver Staat mit starken Kommunen

vor allem in unseren Landkreisen, Städten und Gemeinden werden die Herausforderungen der kommenden Jahre greifbar. Egal ob beim bezahlbaren Wohnraum, bei der öffentlichen Daseinsvorsorge oder Infrastruktur: die Städte und Gemeinden erweisen sich als entscheidender Faktor. Nicht selten wurden diese aber allein gelassen. Die von Bund und Ländern an die Kommunen übertragenen Aufgaben wuchsen, während die Finanzierung oft nicht gewährleistet wurde, etwa bei der Kinderbetreuung oder bei der würdevollen Unterbringung der vielen Geflüchteten nach 2015. Die Folgen der Pandemie werden diese Entwicklung nun erheblich verschärfen.

Wir wollen als SPD gleichwertige, gute Lebensverhältnisse. Wir kämpfen für einen aktiven Staat und eine funktionierende Daseinsvorsorge in der gesamten Fläche des Landes. Deshalb dürfen wir die Kommunen hier nicht allein lassen. Als Kreisrätin und langjährige Bezirksgemeinderätin im Landkreis Reutlingen weiß ich, wie hart vor Ort um einen wirtschaftlich nachhaltigen Umgang mit Kliniken, dem ÖPNV und der Daseinsvorsorge gerungen wird und wie hart die Corona-bedingten Konsolidierungsdebatten der kommenden Jahre sein werden. Ich will im SPD-Landesvorstand daher auch weiterhin eine starke Stimme der Kommunen sein. Wir können und müssen diese politisch und finanziell stärken.

Die Partei modernisieren

Die inhaltliche Arbeit im Landesvorstand will ich mit meinen Erfahrungen aus meiner beruflichen Tätigkeit im Bereich der E-Mobilität sowie neuen Mobilitätslösungen und Antriebstechnologien genauso wie aus meiner Perspektive als junge Studentin voranbringen. Auch will ich für eine SPD kämpfen, in der Frauen stärker sichtbar werden und die sich als Vorreiter der Gleichberechtigung hervortut, in dem sie selbst mit gutem Beispiel vorangeht.

Als Kreisvorsitzende eines Kreisverbands, der städtische und ländliche Regionen gleichzeitig abdeckt, weiß ich um die Herausforderungen, die unserer Partei in der Struktur bevorstehen. Im SPD-Landesvorstand will ich daher für eine weitere Modernisierung dieser Strukturen arbeiten. Etwa durch konkrete Unterstützung und Schulung aller Mitglieder bei digitalen Angeboten aber auch bei der Stärkung von professionellen Unterstützungsangeboten etwa bei Wahlkampagnen durch die Landes- und Bundespartei überall dort, wo die örtlichen Struktur eine Präsenz der SPD nicht gewährleisten können. So können wir dafür sorgen, dass sich die Genossinnen und Genossen vor Ort auf die politische Arbeit konzentrieren können und die organisatorischen Aufgaben reduziert werden. Gelingt es uns, diese Modernisierung erfolgreich zu bewältigen, können wir als Sozialdemokratie durch Digitalisierung und Professionalisierung mit Ruhe und Zuversicht auf die bevorstehende Veränderung unserer Parteistrukturen zugehen.

Wir sind stark, wenn wir alle zusammen für eine starke SPD kämpfen. Mir hat die Arbeit im Landesvorstand große Freude bereitet und ich bitte Euch erneut um Euer Vertrauen.

Eure Ronja

- Kreisvorsitzende SPD Reutlingen seit '16
- Mitglied des Landesvorstands seit '18
- Kreisrätin, stv. Fraktionsvorsitzende
- Bezirksgemeinderätin 2014 2019
- Fraktionsgeschäftsführerin der SPD im Reutlinger Gemeinderat 2014 - 2018



- 28 Jahre alt
- Angestellte bei einer Landesagentur
- Studentin M.Sc. in Management
- Mitgliedschaften: Tierschutzverein Reutlingen, AWO, IG Metall



Thilo Rentschler, Kreisverband Ostalb

Oberbürgermeister der Stadt Aalen Vorsitzender der SGK Baden-Württemberg e.V.



- o Verheiratet, 3 Kinder, Bankkaufmann, Dipl.-Betriebswirt
- o SPD-Mitglied seit 1991
- Oberbürgermeister der Stadt Aalen seit 2013
- Im kommunalpolitischen Ehrenamt aktiv seit 1994 (12 Jahre Gemeinderat in Fellbach), seit 2014 Mitglied im Kreistag des Ostalbkreises
- SGK-Landesvorsitzender seit 2019
- Kontakt: <u>ob.rentschler@aalen.de</u>, 07361/521100

Liebe Genossinnen und Genossen,

als engagierte kommunale Stimme möchte ich im Landesvorstand der SPD Baden-Württemberg die Interessen der sozialdemokratischen Gemeinderät*innen, Kreisrät*innen und unserer (Ober)Bürgermeister*innen vertreten. Gleichzeitig will ich mithelfen, unsere Chancen zu verbessern, damit wir künftig wieder in mehr Städten und Gemeinden passende Bewerber*innen für kommunale Führungsämter aufstellen können. Dies gilt auch für die nächste Kommunalwahl. Wenn die SPD zu alter Stärke zurückfinden will, wird dies nur über die Kommunen gelingen.

Die SPD ist die "Kommunalpartei" in Baden-Württemberg! Daher werbe ich beim Landesparteitag am 14. November um Euer Vertrauen und Eure Stimme!

Herzliche Grüße.





Was ist mir wichtig?

Drei zentrale Themen sehe ich in den kommenden Jahren auf kommunaler Ebene und damit auch im Land, wo ja die Rahmengesetzgebung stattfindet: bezahlbaren **Wohnraum** schaffen, innovative **Innenentwicklung** mit Reduzierung des Flächenverbrauchs umsetzen, Stabilisierung der **kommunalen Finanzen** als Folge der Corona-Krise erreichen.

In allen drei Bereichen bedarf es sozialdemokratischer Ideen, um unsere Gesellschaft zusammenzuhalten. Das ist für die SPD Verpflichtung und Chance zugleich.



Ich sehe eine wichtige Aufgabe in der **kommunalen Entwicklungszusammenarbeit.** Städte, Gemeinden und Regionen können Motor sein, wo Staaten oft zu starr agieren. Wir können zur Bekämpfung von Fluchtursachen beitragen oder als wohlhabende Gesellschaft mit konkreten Projekten z.B. in Afrika Verantwortung übernehmen.

Wir müssen bessere Lösungen für die **Folgen der Corona-Pandemie** entwickeln. Viele Maßnahmen treffen die Kommunen ins Mark, unsere Innenstädte, die Gastronomie und die Kulturschaffenden werden zu großen Teilen von allein nicht wieder auf die Beine kommen. Hier muss die SPD zuhören und gemeinsam mit den Betroffenen Überlebensstrategien entwickeln. "**Ohne Kunst und Kultur wird`s still"** – dieses Statement, das die sozialen Netzwerke füllt, teile ich uneingeschränkt.

Rita Schwarzelühr-Sutter

Ich kandidiere als Stellvertretende Landesvorsitzende, weil ich mit Euch hier in Baden-Württemberg den sozial ökologischen Wandel gestalten und die SPD in die Zukunft führen will.

Gerade wir in Baden-Württemberg haben alle Voraussetzungen, um den Klimaschutz und die Energiewende voranzubringen, den Strukturwandel insbesondere in der Automobilindustrie und in unserer mittelständisch geprägten Wirtschaft sozialverträglich zu gestalten und unsere hervorragend ausgebildeten Mitarbeiter*innen bei der Digitalisierung mitzunehmen.

Ich biete Euch mein Wissen und meine Erfahrung als Parlamentarische Staatssekretärin, Bundestagsabgeordnete, langjährige Kommunalpolitikerin und Ökonomin für diese Aufgabe an.



Familie und Beruf

58 Jahre, verheiratet, 2 erw. Söhne Dipl. Betriebswirtin (Uni Zürich)

Politischer Werdegang

Seit Dezember 2013 Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

2005-2009 und wieder seit 2010 für den Wahlkreis Waldshut-Hochschwarzwald Mitglied des Deutschen Bundestages

Seit 2007 Mitglied des Landesvorstands

Seit 2004 Kreisrätin, Waldshut

1999-2013 Gemeinderätin, Lauchringen

Seit 2001 Vorsitzende des SPD-Kreisverbandes Waldshut

Seit 1994 Mitglied der SPD



Viviane Sigg

Kreisverband Freiburg

Bewerbung als Beisitzerin im Landesvorstand der SPD Baden-Württemberg

*12.06.1980 in Karlsruhe vivianesigg@gmail.com

BERUFLICHE ECKDATEN

seit 2020 Master eEducation (Medien und Bildung)

seit 2008 Realschullehrerin (Deutsch, Musik, Informatik, Gemeinschaftskunde)

Ausbildung zur Erzieherin

C3 Dirigentin

POLITISCHES ENGAGEMENT

seit 08/2020 im Vorstand der AfB Baden-Württemberg

seit 2019 Vorsitzende des SPD KV Freiburg (in Doppelspitze)

2017-2019 Mitglied des Kreisvorstandes SPD Freiburg

seit 2014 Sprecherin des AK Bildung der SPD Freiburg

seit 2014 Beisitzerin im OV Freiburg-Stühlinger

2012 Eintritt in die SPD Freiburg

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Jugendschöffin am Landgericht Freiburg

Mitgründerin Teachers for Future Freiburg

Ausbilderin Stadtmusik Herbolzheim

Musikerin (Bands, Orchester)

GEW, VdK, BMU

Liebe Genossinnen und Genossen,

"wer sich politisch engagiert, muss für etwas brennen". Mit meinem brennenden Engagement und meiner kreativen Frauenpower möchte ich mich gerne in den Landesvorstand der SPD Baden-Württemberg einbringen.

Bildungsgerechtigkeit als höchste Priorität

Jeder junge Mensch in Baden-Württemberg muss kostenlosen Zugang zu zeitgemäßer und nachhaltiger Bildung haben. Die Frage, wie erfolgreich ein Kind ist, darf absolut nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Die Frage darf nicht sein: "Wo kommst du her?", sondern sie muss lauten: "Wo willst du hin?" Dafür möchte ich kämpfen – und deswegen bewerbe ich mich als Beisitzerin im Landesvorstand.

Bildung digital – sinnvolle Konzepte statt Aktionismus

"Stell dir vor es ist Schule und keiner geht hin." Mit einem Mal war das, was sich die/der ein oder andere SchülerIn vielleicht mal insgeheim gewünscht hat im März bittere Realität. Mit dem ShutDown auf Grund von Corona mussten plötzlich Dinge funktionieren, für die wir Medienpädagogen seit Jahren kämpfen. Wenn wir Medienkompetenz als DIE vierte Kulturtechnik begreifen, muss digitales Lernen, an Stellen, an welchen es angebracht ist, selbstverständlich werden und zwar unabhängig davon, ob sich das Elternhaus ein Endgerät leisten kann. Als Expertin im Bereich digitale Bildung möchte ich mich gerne in den Landesvorstand einbringen. Denn politische Konzepte brauchen auch hier wissenschaftliche Expertise und Erfahrung. Beides bringe ich mit.

Teachers for Future – Klimaschutz als gesellschaftliche Aufgabe

Im Jahr 2019 haben eine Kollegin und ich gemeinsam mit anderen engagierten Lehrkräften in Freiburg die Teachers for Future Ortsgruppe gegründet. Wir sind der Meinung, dass wir die Jugendlichen nicht nur durch Bildung für nachhaltige Erziehung aktiv in ihren Zielen unterstützen können. Als Lehrkräften haben wir hier eine Vorbildrolle, derer wir uns bewusst sein müssen. An meinem Arbeitsplatz habe ich hier gemeinsam mit einem starken Team wegweisende Projekte angestoßen. Mit den "Teachers" sind wir Teil eines bundesweiten Netzwerkes für Demokratiebildung und Klimaschutz. Diese Expertise würde ich gerne in die SPD hineintragen.

Nachhaltig, digital, authentisch und engagiert – dafür trete ich an.

F.ure Viviane











FREIBURG



Warum ich wieder als Landesvorsitzender kandidiere?

Ich möchte die Menschen in Baden-Württemberg von den Ideen der Sozialdemokratie überzeugen. Denn die aktuelle Krise zeigt uns jeden Tag: Ein aktiver, handlungsfähiger Staat wird mehr gebraucht denn je! Wir wollen die Zukunft gestalten und die Voraussetzungen für gutes Leben und Arbeiten in Baden-Württemberg schaffen. Wir wollen der Industrie wieder zum Aufschwung verhelfen und dennoch die Notwendigkeit der Transformation nicht aus den Augen verlieren. Wir wollen durch Investitionen die Infrastruktur im Land ausbauen, wir wollen bezahlbaren Wohnraum schaffen sowie hochwertige Bildungsangebote zur Verfügung stellen, damit unsere Kinder die bestmögliche Ausbildung erhalten und Eltern Familie und Beruf gut vereinbaren können. DasWichtigejetzt#

Ausbildung und berufliche Funktionen:

1989 Abitur am Margarete-Steiff-Gymnasium in Giengen, Zivildienst bei AWO 1990 bis 1995 Studium der Rechtswissenschaften in Tübingen und Heidelberg, erste juristische Staatsprüfung, anschließend Referendariat am Landgericht Ellwangen 1997 zweite juristische Staatsprüfung 1998 bis 2013 selbständig tätig als Rechtsanwalt in Heidenheim (Anwaltstätigkeit ruht seit Januar 2013)

Politische Funktionen:

2001 bis 2018 Vorsitzender des SPD-Kreisverbands Heidenheim seit April 2009 Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg Mai 2011 bis Januar 2013 Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion Januar 2013 bis Mai 2016 Minister für Kultus, Jugend und Sport des Landes BW seit Mai 2016 Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion von BW seit November 2018 Vorsitzender der SPD BW

Hobbys:

Lesen, Skifahren, Basketball und Tennis spielen und Kochen

Bewerbung um das Amt des Schatzmeisters

Karl-Ulrich Templ

Geboren am 5.11.1952 in Calw Verheiratet 2 Kinder



1994 - 2020 Stellvertretender Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Seit 2005 Lehrbeauftragter am Institut für Politikwissenschaften der Universität Tübingen

1971 Eintritt in die SPD

1977 – 1982 Landesvorsitzender der Jungsozialisten

1981 – 2001 Kreisvorsitzender der SPD im Kreis Calw

Seit 1981 Mitglied im SPD-Landesvorstand

Seit 1997 Schatzmeister der SPD Baden-Württemberg

Durch den demographischen Wandel drohen unserer Partei in den nächsten Jahren starke Veränderungen. Selbst wenn es uns gelingt, den Mitgliederrückgang in den nächsten Jahren aufzuhalten und durch eine profilierte und attraktive Politik wieder mehr Bürgerinnen und Bürger zu einer Mitarbeit in der SPD zu bewegen, werden wir mit den Auswirkungen einer Überalterung der Partei umgehen müssen. Das bedeutet veränderte Mobilisierungs- und Arbeitsformen in Wahlkämpfen, aber auch im Parteialltag. Auf die hauptamtliche Organisation unserer Partei kommen damit schwierige Aufgaben zu. Manches, aber nicht alles, was bisher ehrenamtlich geleistet wurde, müssen wir durch hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auffangen.

Eine schlagkräftig und effizient arbeitende hauptamtliche Organisation ist die Voraussetzung der Mitgliederpartei SPD. Daran müssen wir arbeiten. Das wird aber nicht ausreichen. Wir müssen auch die Strukturen und die Art und Weise unserer Parteiarbeit verändern, wenn wir als Mitgliederpartei erfolgreich bleiben wollen. Mit der Unterstützung der vielen Kassiererinnen und Kssierer in den Ortsvereinen und Kreisverbänden, möchte ich durch meine Arbeit dazu beitragen, dass in den kommenden Jahren die baden-württembergische SPD von der finanziellen und organisatorischen Seite her handlungsfähig bleibt.

Als ich vor zwei Jahren zum ersten Mal für den Landesvorstand kandidierte, war es mir wichtig, dazu beizutragen, dass dieser Landesverband geeint in die Zukunft schreitet.

Heute kandidiere ich, weil ich überzeugt von dem bislang Erarbeiteten bin. Der Landesverband hat zukunftsweisende, realistische sozialdemokratische Ziele und Lösungen, die wir im nächsten Jahr alle gemeinsam als Regierungspartei umsetzen werden. Ich möchte Teil



Leidenschaftlich. Aufrecht. Rot fürs Land.



Derya Türk-Nachbaur

davon sein, das Erarbeitete in Entscheidungen zu gießen und damit das Leben der Menschen in Baden-Württemberg besser zu machen.

Dass es einen langen Atem braucht, um politische Entscheidungen durchzusetzen, erlebe ich als Ortsvereinsvorsitzende in Bad Dürrheim, als Fraktionssprecherin im Gemeinderat und als Kreisvorsitzende im Schwarzwald-Baar Kreis.

Im Landesvorstand der AsF und als Mitglied des Landesvorstands konnte ich Impulse aus Stuttgart in unserem weißen Fleck im Schwarzwald setzen. Diese Impulse braucht unsere Region, die seit Jahrzehnten ohne Mandatsträger*innen auskommen muss.

Mit Leidenschaft und Energie will ich mich mit aller Entschlossenheit weiterhin gegen den Faschismus und für die Stärkung unserer vielfältigen und toleranten Gesellschaft einsetzen. Aus Überzeugung werde ich daran arbeiten, dass mehr Frauen in unseren Parlamenten sitzen. Meiner strukturschwachen Region bin ich verpflichtet eine Stimme im Landesverband zu sein. Aufrecht und mit einer klaren Haltung möchte ich mit Eurer Hilfe den Schwarzwald rot färben.

Ich habe die Ideen und die Motivation, diesen Prozess aktiv mitzugestalten.

Zur Person

Derya Türk-Nachbaur, wohnhaft in Bad Dürrheim, 47 Jahre, verheiratet, vier Kinder

Pädagogische Fachkraft beim Amt für Jugend, Bildung, Integration und Sport bei der Stadt Villingen-Schwenningen

Geboren und aufgewachsen in Paderborn/ NRW, Studium der Neueren deutschen Literatur, Medienwissenschaften und Amerikanistik an der Philipps Universität Marburg.

Auslandsaufenthalte in den USA und in der Türkei mit Tätigkeiten u.a. in der Kulturredaktion der türkischen Tageszeitung Milliyet, der Zeitschrift KULTUR!News u.ä.

Mitgliedschaften und Aktivitäten in verschiedenen Vereinen und Organisationen wie Generationentreff LEBENSWert Bad Dürrheim, Kunstschaffende und Kunstfreund*innen Bad Dürrheim, Sea-Watch e.V., u.a.

J. Ich-Nasher



Privates

Geboren am 26.12.1973 in Karlsruhe Verheiratet und Mutter von zwei Kindern (11 und 13 Jahre alt)

Beruf

Integrationsbeauftragte der Stadt Karlsruhe

Wichtige berufliche Stationen

Ministerium für Integration BW (2011-2013) Justizministerium BW (2004-2011)

Qualifikation

Diplom-Sozialwissenschaftlerin Qualifizierte Friedensfachkraft (Forum ZFD)

Politik

Landtagskandidatin 2016 und 2021 in Karlsruhe West Seit 2018 im Landesvorstand der SPD BW SPD Kreisvorstand Karlsruhe



Wir müssen NEU DENKEN und NEU HANDELN!

Ich kämpfe für eine **neue Wirtschaftspolitik**, die ich für den Kern des nötigen Wandels halte. Ziel des Wirtschaftens soll das **Wohlergehen aller** und nicht mehr Profit oder Wachstum um jeden Preis sein. Eine solche neue Politik wird sich auf viele verschiedene gesellschaftlichen Bereiche auswirken: u.a. Wohnen, Gesundheit, Bildung und Zusammenleben. Eine entsprechende sozialdemokratische **Sozialpolitik integriert** verschiedene Gruppen und **betont das Gemeinsame.** Damit stärken wir die **Solidarität**.

Grundlegende Gesellschaftsveränderung ist nur möglich, wenn wir **zukunftsweisende Partnerschaften** eingehen - auch mit neuen sozialen Bewegungen, der Wissenschaft, den Gewerkschaften, Künstler:innen, Verbraucher:innen und Medien. Gleichzeitig ist es unsere Verantwortung, mit **Bürgerinnen und Bürgern** wieder ein echtes **Bündnis** zu schmieden.

Meine JETZT-THEMEN

- * Für die Stärkung der Gemeinwohlökonomie und Kreislaufwirtschaft
- * Für Bürger- und Bürgerinnenräte
- * Für regionale **Solidarische Landwirtschaft**
- * Für Wohnen als Menschenrecht und Förderung alternativer Wohnformen
- * Für **Bildung**, in der das Kind im Mittelpunkt steht

Im LANDESVORSTAND setze ich mich ein:

- * Für einen echten Wandel und für Transparenz
- * Für Solidarität und Respekt auch unter Genossinnen und Genossen
- * Für **effizientere Strukturen**, damit die Potentiale des Landesvorstandes voll genutzt werden können

Ich bitte um Euer Vertrauen und Eure Unterstützung!

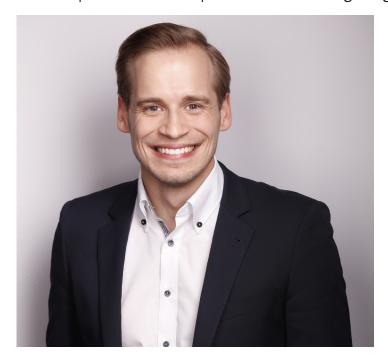
her lily

THOMAS UTZ

SPD

Kandidatur für eine weitere Amtszeit als Beisitzer im Landesvorstand

31 Jahre | Ortsverein Murr | Kreisverband Ludwigsburg



Beruflich/ Akademisch:

- Lieferantenrisikomanager in der Industrie
- Master of Laws (LL.M) Unternehmensrecht
- Bachelor of Arts (B.A.) Betriebswirtschaftslehre
- Bachelor of Arts (B.A.) International Accounting

Engagement in der SPD:

- Kreis- und Gemeinderat
- Beisitzer im SPD Landesvorstand, seit 2018
- Bundestagskandidat im Wahlkreis Neckar-Zaber 2017, Bewerber um die Nominierung für 2021
- Stv. SPD Kreisvorsitzender, 2012 2016
- Stv. Juso Kreisvorsitzender, 2011 2013

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wirtschaft und Finanzen
- Zukunft des Industriestandortes BW
- Vermögens- und Verteilungsgerechtigkeit

"ES GIBT NICHTS GUTES, AUSSER MAN TUT ES."

Liebe Genossinnen und Genossen,

dieses Zitat von Erich Kästner begleitet, prägt und leitet mich bereits seit vielen Jahren. Nicht nur, weil es auch das Motto meiner für mich richtungsweisenden Realschule war, sondern, weil es mich ganz persönlich immer wieder dazu anspornt und motiviert, mich politisch oder gesellschaftlich in unterschiedlicher Art und Weise zu engagieren. Sei es als Kreis- und Gemeinderat, Betriebsrat, Fußball- und Tennisschiedsrichter, im Vorstand meines Sportvereins oder in der SPD.

Um gut leben zu können, kommt es auf eine **starke SPD** in unserem Land an. Deshalb möchte ich mein politisches Engagement voller Tatendrang auch weiterhin im Landesvorstand unserer Partei fortsetzen. Wann, wenn nicht jetzt soll die Zeit sein, in der eine neue, **junge und motivierte Generation** Verantwortung in unserer Partei und in unserer Gesellschaft übernimmt?

Hierfür bitte ich um Dein Vertrauen und Deine Stimme!

Nach Realschule, Abitur, Zivildienst und einem dualen Studium bin ich heute beruflich in der Automobilindustrie tätig. Nach beruflichen Stationen in Frankfurt am Main und Amsterdam arbeite ich seit 2014 wieder in der Region. Zunächst als Berater für mittelständische

Unternehmensfinanzierungen bei einer international tätigen Bank und nun bei einem der weltweit größten Hersteller von Nutzfahrzeugen.

Als Risikomanager in dieser Industrie bekomme ich den sich durch Corona nochmals beschleunigenden Strukturwandel in unserem Bundesland aus erster Hand mit. Mein Ziel ist dabei klar: Ich will, dass Baden-Württemberg Job-, Innovations- und Wirtschaftsmotor bleibt. Wirtschaftlicher Erfolg ist und darf kein Selbstzweck sein, sondern muss immer dem Wohlstandsgewinn der gesamten Gesellschaft dienen. Ich möchte dazu beitragen das industrie- und wirtschaftspolitische Profil der SPD inhaltlich weiter zu schärfen.

Nur, wenn wir es schaffen den Menschen Ideen und Vorstellungen zu vermitteln, wie Wohlstand und Fortschritt in der Arbeitswelt der Zukunft erwirtschaftet und sowohl klima- als auch sozialverträglich verteilt werden, werden wir politische Relevanz in breiten Schichten der Bevölkerung zurückerlangen.

Die SPD braucht ein klarer wahrnehmbareres Profil – daran möchte ich mitarbeiten.

Euer Thomas

☑ info@utztho.de





Liebe Genossinnen und Genossen,

über die Kinder- und Jugendarbeit bin ich zur Politik gekommen. Ich war es leid vom Spielfeldrand zuzuschauen, wie Leute mir meine Zukunft diktieren. Meine politische Heimat fand ich in der Sozialdemokratie. Die Heimat all jener, für die Politik mehr ist als nur die Gegenwart zu verwalten. Seither kämpfe ich für unsere gesellschaftspolitischen Ziele - sei es beim Plakatieren, auf Demos, bei Podiumsdiskussionen oder einfach nur beim Feierabendbier. Diese Energie, diesen Spirit, möchte ich auch in den Landesverband tragen: Mit meinen drei Schwerpunkten Bildungspolitik, Jugendbeteiligung und Generationengerechtigkeit will ich einen Beitrag dazu leisten, dass wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten den Menschen wieder den Glauben an die Gestaltungsmacht von Politik zurückgeben!

In unserer Partei schlummert enormes und noch viel unentdecktes Potential: gemeinsam mit Euch möchte ich diese Potentiale entfesseln. Durch kreative Formate und eine Politik, die wieder eine klare und trennscharfe soziale Handschrift trägt! Ich freue mich drauf!

Euer Pavlos









PRIVAT

- Geboren 08.02.98 in João
 Pessoa, Brasilien, zwei Brüder
- Aufgewachsen in Bayern, NRW, Südamerika und im Nahen Osten, Abitur 2016

BERUFLICH

- Studium der Politik-, Bildungswissenschaften & Bildungsmanagement
- Ausbildung zum systemischen Moderater
- Leiter des Wahlkreisbüro von Sabine Wölfle MdL
- Teamer in der kommunalen Kinder- & Jugendarbeit

PARTEI

- Landesvorsitzender der Jusos Baden-Württemberg (2019/20)
- Mitglied im SPD-Kreisvorstand Emmendingen seit 2018
- **Kreisvorsitzender** der Jusos Emmendingen (2016/19)
- Mitglied im SPD-Parteikonvent
- Delegierter f
 ür Parteitage auf Kreis-, Landes- & Bundesebene

EHRENAMT

- Rettungsschimmer, Sanitäter & Jugendgruppenleiter bei der DLRG (2015/20)
- Mitglied im Jugendbeirat für Nachhaltigkeitsstrategien Baden-Württemberg (2016/18)



Florian Wahl

SPD-Kreisverband Böblingen

Mitglied des SPD-Landesvorstands Stadtrat in Böblingen seit 2004 Landtagsabgeordneter 2011- 2016 SPD-Landtagskandidat 2021

Liebe Genoss*innen,

hiermit bewerbe ich mich als Beisitzer im nächsten Landesvorstand der SPD Baden-Württemberg und bitte um Euer Vertrauen.

Wir sind Sozialdemokrat*innen, weil wir uns mit den Verhältnissen in unserer Gesellschaft wie sie sind, nicht abfinden wollen. Weil wir gemeinsam eintreten für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Es reicht jedoch nicht, dass wir uns auf unsere stolze Geschichte und unsere Errungenschaften ausruhen.

Es ist unsere Aufgabe und unsere Pflicht das Leben vieler besser zu machen, Kindern Chancen zu eröffnen, im Klimaschutz große Weichenstellungen vorzunehmen und vor allem, dass wir in der aktuellen Krise darum kämpfen, dass Arbeitsplätze erhalten bleiben.

Politik findet nicht in einem luftleeren Raum statt und unsere Vorstellungen und Ideen müssen nicht im Testlabor, sondern unter realen Bedingungen bestehen. In diesen Zeiten, in denen wir uns bei einem Landesparteitag nicht einmal persönlich sehen können, ist Vieles unsicher geworden und - ehrlich gesagt - es ist keine schöne Zeit.

Viele konnten während des ersten Lockdowns ihre Kinder und Enkel nicht mehr sehen.

Eine Freundin von mir, sie wohnt alleine, hat mir die Tage berichtet: Sie hat im März das letzte Mal einer anderen Person die



Hand geschüttelt - von Umarmungen überhaupt nicht zu reden.

Eine Kollegin, die immer wieder und wieder erzählt: Ein weiteres Mal Lockdown mit zwei Kindern - ohne Schule zu Hause in einer nicht großen Wohnung - das würde sie nicht durchstehen.

Viele Menschen sind - immer noch oder wieder - in Kurzarbeit. Viele haben Fragen und auch Angst:

Wie geht es mit meinem Beruf weiter? Werde ich von den Sparplänen in meinem Unternehmen betroffen sein? Verläuft mein Leben so, wie ich es geplant hatte?

Kann ich die nächsten 10 Jahre meinen Kredit fürs Haus abbezahlen? Was ist mit meinen Kindern?

Es ist die Aufgabe der Sozialdemokratie an der Seite dieser Menschen zu stehen, eine Politik voranzutreiben, die sozialgerechte Lösungen anbietet. Das ist unsere Verantwortung und darum wird es bei der Landtagswahl und der Bundestagswahl gehen. Dafür, dass das gelingt, möchte ich im SPD-Landesvorstand mithelfen und bitte um Eure Unterstützung.

Mit solidarischen Grüßen





An die Delegierten zum ersten digitalen Landesparteitag der SPD Baden-Württemberg



Mirko Witkowski Vorsitzender des SPD-Kreisverbands Rottweil

Liebe Genossinnen und Genossen,

am 14. November 2020 werden wir bei unserem ersten digitalen Landesparteitag einen neuen Landesvorstand wählen. Gerne möchte ich meine Erfahrungen aus 35 Jahren engagierter Arbeit an der Basis mit in den Landesvorstand einbringen.

Heute bin ich Vorsitzender des SPD-Kreisverbands Rottweil, führe seit 15 Jahren erfolgreich den SPD-Ortsverein Schramberg und bringe Erfahrungen aus der Stadtratsarbeit mit.

Als Vorsitzender des AWO-Kreisverbands Rottweil weiß ich um die Bedeutung von Themen wie Pflege, Wohnungsnotfallhilfe, Migration und Integration, Schuldnerberatung und Sozialberatung sowie nicht zuletzt Fachkräftemangel in sozialen Berufen. Als Vorsitzender des Stadtverbands Soziales, dem Dachverband der kirchlichen und freien Sozialarbeit in meiner Heimatstadt, weiß ich aus meinen vielen täglichen Kontakten, wie es den Menschen im Alltag geht. Ich weiß, wie es Menschen geht, die dringend einen Pflegeplatz für ein Familienmitglied benötigen, wie es Familien geht, bei denen zur Monatsmitte das Geld knapp wird oder was alleinstehende Menschen bewegt, weshalb ich auch an der Organisation eines Besuchsdiensts beteiligt bin.

Ich setze mich für eine soziale Gesellschaft in einem starken Staat ein, der für seine Bürgerinnen und Bürger da ist. Den schwachen Staat können sich nur die Starken leisten. Deshalb bewerbe ich mich hiermit bei Euch und bitte um Euer Vertrauen.

Gerade in Zeiten von Corona zeigt sich, wie wichtig ein handlungsfähiger Staat ist. Es ist belegt: Der Markt regelt nicht alles. Einsetzen möchte ich mich für Familien, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gemeinden und die vielen kleinen Unternehmen, weil mir die soziale Gerechtigkeit ein zentrales Anliegen ist. Die SPD ist die starke soziale Kraft und muss als solche deutlich erkennbar sein.

Auch wenn es im Moment bei Wahlen und Umfragen nicht so läuft, wie wir dies vor dem Hintergrund unserer gemeinsamen Arbeit verdient hätten, will ich den Weg mit Euch gemeinsam weiter gehen und mich mit ganzer Kraft für Freiheit, Gleichheit und Solidarität einsetzen.

Mit solidarischen Grüßen

Euer

Mit With



Andreas Woerlein

29 Jahre, Volljurist, Mag. iur. (Heidelberg), bisher tätig für eine Heidelberger Kanzlei im Bereich Strafrecht, derzeit Promotion zum Dr. iur. im Öffentlichen Recht

SPD- und Juso-Mitglied seit

Politische Ämter

- Mitglied der Antragskommission der SPD Baden-Württemberg
- Pressereferent im Kreisvorstand der SPD Heidelberg
- Vorstandsmitglied im OV Südwest
- Bezirksbeirat der Stadt Heidelberg von 2014–2019

Weitere Mitgliedschaften

- Stadtteilvereine Bahnstadt und Weststadt, Obdach e. V.
- · IG-Metall, Verdi und AWO
- · NABU und BUND

Kontakt



0151 22 393 660 andreaswoerlein



Andreas Woerlein andreas.woerlein@spd-heidelberg.de

www.andreaswoerlein.de



BEWERBUNG

für den Landesvorstand der SPD Baden-Württemberg (als Beisitzer)

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Genossinnen und Genossen,

für mein Studium bin ich 2013 nach Heidelberg gezogen und habe mittlerweile privat und beruflich Wurzeln geschlagen, die ich nicht mehr kappen möchte. Seit meinem Umzug nach Baden-Württemberg engagiere ich mich innerhalb der SPD Heidelberg in verschiedensten Funktionen. Auf dem Landesparteitag in Heidenheim wurde ich in die Antragskommission gewählt und konnte dadurch erste interessante Eindrücke auf Landesebene gewinnen. Nun möchte ich noch mehr Verantwortung für die Sozialdemokratie übernehmen und meine fachliche wie berufliche Expertise für euch im Landesvorstand einbringen. Dabei möchte ich an die Arbeit von Marlen Pankonin anknüpfen, um dem Kreisverband Heidelberg auf Landesebene auch weiterhin eine starke Stimme zu geben.

Politische Schwerpunkte und Qualifikationen

Soziale Gerechtigkeit

Aufgrund meiner langjährigen Mitarbeit an einem Lehrstuhl für Arbeitsrecht ist mir die Stärkung der Arbeitnehmer*innenrechte ein Herzensanliegen. Auch möchte ich mich der finanziellen Besserstellung systemrelevanter Berufe, der Chancengleichheit und Gleichstellung sowie dem Kampf gegen Rechts widmen.

Digitalisierung

Durch mein LL.M.-Studium und meine derzeitige Mitarbeit an dem Forschungsprojekt »Sichere Digitale Identitäten« am Deutschen Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung möchte ich mich für eine zukunftsorientierte Digitalisierung der Verwaltung und einen transparenten Datenschutz einsetzen.

Umwelt

Mein Schwerpunktstudium im Bereich des Umweltrechts ermöglicht es mir, rechtliche Missstände zu erkennen und zu beheben. Gerade beim Thema Umwelt sind vertiefte juristische Kenntnisse förderlich, um entsprechende Richtlinien und Gesetze zeitnah umzusetzen. Auch hierzu möchte ich im Landesvorstand einen Beitrag leisten!

Mehr Informationen zu mir, meinem politischen Antrieb und meinen Themenschwerpunkten findet ihr unter: www.andreaswoerlein.de

Mitarbeit im Landesvorstand bedeutet für mich:

Erfahrungen sammeln, zuhören, inhaltlich arbeiten und mich an geeigneter Stelle aktiv einbringen. Gemeinsam können wir unsere SPD in Baden-Württemberg erfolgreich durch das Wahljahr 2021 bringen und ein gutes Ergebnis für unsere Partei erzielen. Für Fragen und Anregungen im Zusammenhang mit meiner Kandidatur stehe ich euch jederzeit zur Verfügung und freue mich auf den Austausch mit euch. Bis dahin bleibt gesund und solidarisch.

Fuer





Neza Yildirim

Bundestagskandidatin 2021 im Wahlkreis 278 – Schwetzingen -Bruchsal

Liebe Genossinnen und Genossen,

seit 1998 bin ich in der SPD aktiv. Als Diplom-Juristin arbeite ich selbstständig. Meine Aufgabenschwerpunkte sind die Planung, der Aufbau und die Inbetriebnahme von privaten und gewerblichen Immobilien.

Meine berufliche Erfahrung hilft mir heute dabei, sozialpolitische Entscheidungen im Spannungsfeld von Notwendigkeit und

ökonomischer Angemessenheit zu bewerten und dabei gesetzliche und politische Maßnahmen einzufordern.



2019 - stellvertretende Kreisvorsitzende SPD Rhein-Neckar

2018 - Mitglied im Landesvorstand SPD Baden-Württemberg

2013 - Mitglied im SPD-Ortsverein Schwetzingen

2001-2006 Mitglied des Gemeinderates in Flörsheim

1998-2006 Mitglied im SPD-Ortsverein Flörsheim

Ehrenämter

2002-2008 Gründerin und Vorsitzende des Deutsch-Türkischen Vereins in Flörsheim

2002-2006 Betreuung des Ausländerbeirats neben der Tätigkeit als Stadträtin

2002-2006 alevitischer Kulturverein e.V. in Hattersheim

Ich bin 1977 in der Türkei geboren, verheiratet und habe zwei Kinder.

Bei mir stehen der Mensch und die Kommunikation im Mittelpunkt meiner politischen Arbeit. Deshalb kümmere ich mich besonders gerne um systemische Zusammenhänge in der Bildungs-, und Familienpolitik. In meinen beruflichen und politischen Stationen als SPD-Mitglied bin ich immer meiner Grundüberzeugung treu geblieben. Politischer Fortschritt und soziale Gerechtigkeit müssen immer wieder neu erkämpft werden!

Die SPD war schon immer die Partei derer, die verändern wollten und verändert haben. Deshalb will ich erneut für den Landesvorstand kandidieren und dazu beitragen, dass die Welt nach der Corona Pandemie sozial, klimafreundlich und gerecht wird.

Politik in Baden-Württemberg ist eine große Herausforderung. Aber gemeinsam mit Euch würde es mir wieder große Freude bereiten, im Landesvorstand aktiv zu sein.

Eure Neza Yildirim



Roman Zitzelsberger Bezirksleiter IG Metall Baden-Württemberg



Ziele: Die Welt steht Kopf. Die Krise stellt die größte Herausforderung dar.

Arbeitsplätze müssen gesichert werden, Transformation, Digitalisierung und Dekarbonisierung müssen sozial gestaltet werden. Dazu braucht es eine starke Volkspartei mit einem klaren Profil. Dieses Profil muss von den Menschen erlebt werden und sich an der Frage von sozialer Gerechtigkeit, Sicherheit und einem selbstbestimmten Leben orientieren. Dafür möchte ich

meinen Beitrag im Landesvorstand leisten.

Persönliches: 54 Jahre (30.08.1966)

geboren in Ettlingen (Kreis Karlsruhe); wohnhaft in Stuttgart

verheiratet

Beruflicher

Werdegang: Mittlere Reife (1984), danach Ausbildung zum Maschinenschlosser bei der

> Daimler-Benz AG, Werk Gaggenau und anschließende Tätigkeit als Messtechniker und Maschinenbediener. Staatlich geprüfter Berufskollegiat

Maschinentechnik mit Abschluss Fachhochschulreife.

Zeitgleich ehrenamtliche Tätigkeiten in der Vertrauenskörperleitung und als

stellvertretender Vorsitzender JAV.

1989 Gewerkschaftssekretär der IG Metall Gaggenau, 1996 Zweiter

Bevollmächtigter, 2003 Erster Bevollmächtigter.

1999 Studienkurs Betriebswirtschaftslehre an der Fernuni Hagen(IWW), 2010 + 2011 berufsbegleitendes Studium am Malik Management Zentrum Sankt Gallen, Schweiz, mit Abschluss MZSG Master of Management.

2013 bis heute: Bezirksleiter der IG Metall Baden-Württemberg

Funktionen

Mitglied im Beirat E-Mobilität, (Auszug):

Mitglied im Beirat bei der Regionaldirektion Baden-Württemberg,

Mitglied im Kuratorium der Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung (StW).

Mitglied im Beirat der Landesregierung für nachhaltige Entwicklung, Mitglied im Lenkungskreis Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg, Mitglied im Strategiedialog Automobilwirtschaft Baden-Württemberg, Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender bei ZF Friedrichshafen AG,

Aufsichtsrat bei der Daimler AG

Engagement

in der SPD: Langjähriges Mitglied im AfA-Kreisvorstand Rastatt/Baden-Baden,

langjähriger Kreisdelegierter und Vorstand im Ortsverein Bietigheim/Baden.

Gemeinderat in Bietigheim/Baden (bis 2014),

seit Oktober 2015 Beisitzer im SPD-Landesvorstand und Mitglied des

Präsidiums.

Hobbys: Radfahren, Skifahren, Klavier, Kochen